

# Naruto ganz normal

Von Tretschl5

## Kapitel 10: Der Grill Abend und Katja lässt eine Bombe platzen

Sorry das, das Kapitel so lange gedauert hat, aber ich musste das Kapitel öfters umschreiben da ich nicht zufrieden war. Aber jetzt bin ich da mit zufrieden und wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Am nächsten Morgen möchte ich aufstehen aber irgendwie kann ich nicht aufstehen und der Grund warum ich nicht aufstehen kann ist Katja, die sich in der Nacht wieder an mich gekuschelt hat, da sag ich. "Katja ich muss raus. Kannst du mich bitte loslassen." Darauf hin kuschelt sie sich noch etwas fester an mich und sagt leise. „Bleib doch noch ein bisschen liegen Naruto.“ „Ok aber nur wenn du nachher mit helfen tust.“ „Ja mach ich Naruto.“ Aber da kennt Katja meine Schwester nicht die lautstark an meiner Zimmertüre anklopfen und Susi sagt. „Los raus ihr beiden Schlafmützen, das Frühstück ist schon fertig und es gibt eine Menge Arbeit.“ Da fragt sie. „Was sagt die Uhr Naruto.“ Da rauf hin nimm ich mein Handy und schaue drauf, danach sag ich. „Es ist fünf Uhr.“ „Oman das ist aber früh.“ „Normaler weiße bin ich da schon wach.“ „Naruto nimm dir doch mal eine Auszeit.“ „Ja das würde ich gerne machen aber ich habe versprochen zu helfen, und heute soll es 39 Grad werden, dann muss ich noch Getränke und Essen holen.“ „Du kannst ja weiter schlafen Katja.“ „Nein ich stehe mit dir auf.“ „Ok.“ Da wir gleich und machen uns frisch danach ziehen wir uns an und gehen danach gleich runter zum Frühstück. Wo wir dann in der Küche ankommen sehen wir das unsere Freunde auch schon auf von daher setzen wir uns gleich an den Esstisch und Frühstück dabei sagt mein Vater. „Naruto heute wird es richtig heiß und...“ Da Unterbreche ich ihn und sage. „Ja ich weiß bei so einer, Hitze läuft der Mähdrescher schnell heiß. Und du willst bestimmt sagen, dass er dadurch im schlimmsten Fall Anfang kann mit Brennen, oder? „So ist, es ist Naruto und deine Schwestern werden dich abfahren. Und ihr könnt dann die Strohballe in die große Scheune reinfahren dabei wird euch meine Frau unterstützen und euch zeigen wie man einen Traktor fährt.“ Wo ich das von meinem Vater höre gefällt es mir nicht das er meine Freunde und Katja zum Arbeiten einspannen möchte von daher möchte ich zu ihm was sagen aber da sagt Katja schon zu mir. „Viele Hände schnelles Ende.“ „Ja da hast du zwar recht Katja aber wollte ihr nicht ihr Urlaub machen?“ „Nein wir wollten dich eigentlich zum Zelten abholen Naruto.“ „Das ist schön Karsten dass ihr das machen wollte aber ihr gibt es noch so viel zu tun.“ Dabei gucke ich meine Eltern in der Hoffnung, dass sie mich frei stellen und ich mit meinen Freunden zusammen

zelen gehen kann . Und was soll ich sagen meine Mutter hat mein Blick gleich richtig gedeutet und sagt. „Du bist noch jung Naruto und du solltest mit deinen Freunden zusammen Spaß haben, deswegen stellen wir dich frei und Hans kommt ja auch nächste Woche, der uns helfen kann.“ „Danke Mutter.“ Aber ich sehe gleich, dass es meinen Vater nicht gefällt, was meine Mutter zu mir gesagt hat, und irgendwie muss das auch meine Mutter mitbekommen haben und sagt. „Geht schon mal an, die Arbeit ich kläre das schon mit deinem Vater.“ Darauf hin geht gleich raus, als wir dann draußen sind sagt Franzi. „Naruto ihr könnt schon mal auf das Feld fahren ich werde deine Freunde zeigen wie man einen Traktor fährt und wie man ihn Benutze.“ „Das ist typisch für dich Franzi immer machst du das, was du nicht machen sollst.“ „Susi jetzt fang nicht schon wieder da mit ich möchte nur Mutter ein bisschen entlasten.“ „Ja ist klar und ich Naruto haben die ganze Arbeit.“ „Schluss jetzt ihr beiden ich werde ihnen zeigen, wie alles geht bis eure Mutter da ist.“ „Ok Opa.“ Ich habe mich wirklich gefreut das mein Opa den kleinen streite, der beiden beendet hat und sage. „Na das ist schön Opa dass du das machen möchte und bitte Katja Pass auf dich auf wen du fährst.“ „Machst du dir etwa Sorgen um mich Naruto?“ „Nein ich mache mir Sorgen um dem Hof und um die Traktoren.“ „Ach so ist ja Naruto und ich dachte, du machst dir Sorgen um mich.“ „Nein Katja warum sollte ich mich mir Sorgen um dich machen?“ „Ich weiß nicht vielleicht, weil ich deine Freundin bin.“ „Ja aber ich wie du fährst mein Schatz.“ „Oman können wir heute noch Anfang oder müssen wir bis morgen früh warten?“ „Ja Susi wir fangen lieber an bevor wir Ärger von Vater bekommen.“ Nach dem Gespräch verabschiedet ich mich von Katja und sage. „Ich werde mir immer Sorgen um dich machen Katja.“ Da rauf, hin küsst sie mich noch einmal und dann mache ich mich lieber los bevor ich Ärger von Franzi und Susi bekomme.

Wo wir dann endlich loskönnen bekommen ich mit das die Angestellten von meinen Eltern schon am Arbeiten sind, von daher fahren wir gleich los, weil ich inzwischen von Susi erfahren haben das wir fünf große Felder mit Weizen ab Ernten müssen. Wo wir beim ersten Feld ankommen merke, ich schon wie sich der Mähdrescher langsam aufwärmt darauf hin gucke ich auf das Thermometer und sehe, dass es schon 27 Grad ist, da sage ich zu Franzi. „Jetzt aber los bevor es zu heiß wird.“ „Ja Naruto.“ Da fange ich gleich das Feld, ab zu Ernten in der Zwischenzeit ist auch schon unser Vater und unsere Opel bei uns angekommen.

### Der Grill Abend.

Da ich etliche Pausen machen musste bin ich erst so gegen 16:00 Uhr mit dem letzten Feld fertig geworden und fahr so schnell es geht zurück zum Hof, um dem Mähdrescher in die Werkstatt zu bringen, wo er gewartet und überholt wird von meinem Vater als ich das dann gemacht sage ich. „Vater ich geh jetzt schnell Duschen und danach fahre ich gleich zu Kaufland um noch was zum Essen und Trinken zu holen.“ „Ja ist ok Naruto, gehst du alleine Duschen oder nicht?“ „Na du erst wieder Vater natürlich gehe ich...nicht alleine Duschen ich nehme Katja mit.“ „Du weißt aber das die ziemlich eng ist für zwei Personen und ich weiß, wo von ich rede.“ „Ok ich möchte es erst gar nicht wissen Vater.“ „Und warum nicht.“ „Jetzt hör auf Vater, ich möchte nicht einmal daran denken, was du und Mutter da drinnen alles gemacht habt.“ „Aber.....“ „Nein ich wie es nicht hören.“ Da gehe ich liebe schnell bevor ich von ihm noch was höre, was ich nicht hören möchte und befreie Katja von ihrer Arbeit. Wo ich das dann gemacht habe gehen wir schnell Duschen und zur Sicherheit Schließe ich die Bad-Tür ab, als wir dann fertig sind mit Duschen gehen wir gleich in mein Zimmer und ziehen uns frisch Sachen an und wie so oft fallen mir fast die Augen raus

als ich Katja in ihren weißen Top und in ihrer roten Hose sehe und wie zu oft sagt sie. „Ach Naruto du musst doch schon langsam wissen, wie ich aussehe.“ „Du überrascht mich immer wieder Katja so langsam glaube ich dir steht einfach alles.“ „Naruto, wenn du so weiter machst werde ich rot im Gesicht.“ „Selbst das würde dir stehen Katja, aber wir müssen langsam los da meine Gäste um 19:00 Uhr kommen und da will ich mit allen fertig sein.“ Darauf hin fahren wir gleich los und kaufen alles ein, was ich noch brauche, für meine Feier. Wo wir alles eingekauft haben fahren wir gleich wieder zurück, um alles aufzubauen und herzurichten, aber als wir an unserem Haus ankommen trifft mich fast der Schlag den unsere Freunde und meine Familie haben in der Zeit wo wir einkaufen waren alles aufgebaut und hergerichtet, da frag Katja. „Ich hoffe mal dir gefällt das so Naruto?“ „Ja klar gefällt mir das Katja. Aber sag mal wie und wann habt dir das gemacht?“ „Na zwischen durch haben wir schon alles hingefahren und etwas aufgebaut. Und ich muss da zu sagen, dass es die Idee von deiner Familie war. Und das war auch der Grund warum wir nicht zusammen gearbeitet haben.“ Darauf hin musste ich Katja einfach wieder Küssen und bedanke mich bei ihr. In Anschluss räumen wir alle gemeinsam das eingekauft aus und danach bedanken ich mich noch bei allen beteiligten Personen, anschließend fahren ich meinen Schiepp zurück auf dem und ziehe mich mal wieder um, als ich dann wieder an meinem Haus ankommen ist Katja wieder verschwunden aber da sagt auf einmal Mutter. „Naruto du kannst mit deinen Freunden zusammen Zelten fahren.“ „Aber wie hast du Vater überzeugt?“ „Ich habe ihn einfach gesagt, das er froh sein soll das du solche guten Freund gefunden hast und darauf hin hat er zugestimmt.“ Aber ich bekomme auch mit das meine Mutter noch irgendwas anderes bedrückt deswegen Frage ich. „Du hast doch noch irgendwas oder Mutter?“ „Ja es geht um deine Freundin.“ „Warum was ist mit Katja?“ „Behandle sie immer gut sie ist so lieb, nett und zuvorkommend.“ „Danke Mutter, ich dachte erst, dass du Katja nicht leiden kannst.“ „Sicher habe ich mir Gedanken gemacht was das für eine ist aber heute hat sie mir gezeigt, dass sie so schlau ist wie du und alles sehr schnell lernen tut und da ist mir auf gefallen, dass sie sehr gut zu dir passt Naruto.“ Wo ich das von meiner Mutter gehört habe war ich erst sprachlos da ich nie gedacht hätte das sie Katja so schnell akzeptieren würde, wo ich dann meine wie sprechen kann sage ich. „Das schön das du Katja Akzeptiert.“ Meine Mutter gerade noch was zu mir sagen möchte wird auf einmal von einer männlich Stimme unterbrochen die fragt. „Naruto wo hin sollen wir uns setzen?“ Da drehe ich mich um und sage. „Schön, dass ihr alle gemeinsam kommt, ihr könnt euch an die Seiten setzen die Tische da vormüssen frei bleiben für meine Familie und mich.“ „Ok Naruto wird gemacht.“ Da die Tische wie ein großes U aufgestellt sind, setzen sich meine Kameraden gleich an die Seiten als dann Frank fragt. „Wo bleibt das Essen Naruto?“ „Du denkst auch nur ans Essen oder Frank?“ „Na klar deswegen bin ich ja auch nur gekommen.“ „Oman du denkst wirklich nur ans Essen.“ Dabei setz ich mich und erzähle mit dem anderen bis Meine Familie, meine Freunde und Katja mit dem Essen kommen. Da sagt Bärchen auf. „Bevor wir Anfang mit essen habe ich noch was bzw muss ich noch was loswerden.“ Darauf schaue ihn an als er dann sagt. „Ich werde nächste Jahr endlich meine Elena Heiraten mit der ich schon acht Jahre zusammen.“ Natürlich klatschen wir gleich alle danach sagt er. „Ihr seid herzlich eingeladen zu meiner Hochzeit, wann sie ist, werde ich euch noch sagen. Und jetzt lasst uns essen.“ So mit gehen wir gleich alle vor und holen was zum Essen und Trinken.

Katja lässt eine Bombe platzen.

Nach dem verläuft der restliche Abend sehr ruhig und so wie es bei jeder Feier ist fließt der Alkohol da ich und Katja nicht so viel Vertragen teilen wir uns vier Bier Flasche aber den Resten Gästen trinken meines Erachtens viel zu viel deswegen sage ich. „Ihr könnt die Nacht ihr verbringen und lasse keine fahren der unter Alkohol steht.“ Meine Kontaktdaten nehmen das Angebot gleich entgegen und stimmen den. Aber in Laufen des Abends merke ich, das Katja irgendwas hat des wegen Frage ich. „Katja du hast doch irgendwas?“ „Nein es ist alles gut Naruto.“ Ich war mir wirklich nicht sicher, ob das stimmt, was sie zu mir gesagt hat deswegen nehme ich ihr Hand und sage. „Komm mal bitte mit Katja.“ „Wo hin soll ich mit kommen Naruto?“ „Komm doch einfach mit.“ Da zieh ich Katja schon mit mir dabei bekomme ich mit das sie nur mit Widerwillen mit mir mitkommt, als wir dann in einer ruhigen Ecke sind Frage ich sie noch mal. „Katja was hast du?“ „Naja Naruto ich weiß nicht wie ich es dir sagen soll.“ „Katja du kannst mir alles sagen.“ Dabei streichel ich ihr durchs Haar um ihr zu zeigen, dass sie mir alles anvertrauen kann da sagt sie. „Naruto du kannst du mich so gut.“ „Ja ich weiß Katja aber was ist los m?“ „Ok ich sage es dir.“ „Ja dann Leg mal los.“ „Wo wir gestern vom Einkauf wiedergekommen sind, bin ich dich gleich gegangen um mich nochmals um zu ziehen.“ „Ja und?“ „Da hat mich mein Vater angerufen und mir gesagt...“ „Was hat er dir gesagt?“ „Naruto las mich doch aussprechen bevor du fragst. Also mein Vater hat mir gesagt das der Armee Stützpunkt vergrößert wird und er hat auch gesagt das wir beide in der neuen Wache Arbeit sollen bzw irgendwann mal zusammen die Wache Leiden sollen.“ Wo ich das von Katja höre war ich mal wieder sprachlos und wusste nicht erst nicht was ich darauf sagen soll, aber als dann Katja fragt. „Naruto ich alles in Ordnung mit dir?“ Da Frage ich mit einer wütenden stimme. „Wie lange weißt du schon da von und warum kann das dein Vater einfach so entschieden?“ „Naja ich weiß schon länger da von das sie so was Vorhaben. Aber, das was mein Vater zu gesagt hat am, Telefon war selbst für mich neue. Und mein Vater kann das entscheidende da er befördert wurde zum Obersten Wachleiter.“ „Ach so und da kann er es einfach so fest legen?“ „Naruto ich weiß, dass du jetzt Sauer auf mich bist aber ich kann auch nicht da für und ich werde es mache mit dir oder ohne dich.“ „Katja hast du dir schonmal vorgestellt wie ich mich dabei fühle so überrollt zu werden.“ „Naruto, wenn du mich wirklich liebst dann lass es uns zusammen machen.“ „Jetzt stellst du mich auch noch vor die Wahl, ob ich es mache. Und was mit unserem Hausen?“ „Naruto ich bin glücklich, dass du ein Haus für uns gebaut hast aber mal eine andere Frage. Wo siehst du dich in zehn Jahren?“ „Diese Frage kann ich nicht beantworten, wo ich mich in zehn Jahren sehe.“ „Ja ich sehe mich in Zehn Jahre als Wachleiter'in und ob du da an meiner Seite stehen tust, steht in den Sternen.“ „Das schön Katja das du da siehst aber ich habe ihr auch ein Zuhause und meine Familie braucht mich auch.“ „Das verstehe ich ja auch Naruto und ich verstehe auch das du nicht wieder so schnell von hier weg möchtest aber denk doch mal nach was kann dir besser passieren als das, was mein Vater uns Angebot hat.“ „Da hast zwar recht Katja aber trotzdem bin ich der Meinung, das wir es nicht machen sollten und unsere Leben hier leben sollten.“ „Warum machst du es uns so schwer Naruto. Sicher ist ich möchte mich nicht von dir trennen wegen sowas.“ „Das schön Katja aber immer muss es nach dir gehen und ich muss machen was du willst, kannst du nicht einfach mal sagen ich lasse es.“ „Naruto ich habe keine Lust mehr mich mit dir zu streiten und es ist schon um zwei wir sollten schlafen gehen.“ Da gehe auch Katja auch schon und ich gehe ihr hinterher als mich dann meine Mutter mit großen Augen angucken tut und mich fragt. „Ist alles in Ordnung Naruto?“ „Ja es ist in Ordnung.“ Darauf hin gehe ich Katja als ich dann in meinem Zimmer bin liegt Katja schon im Bett und schläft tiefe und fest da

ziehe ich mich auch gleich aus und lege mich zu ihr.

Am nächsten selben werde ich von Katja wach gemacht, die mich küssen tut als ich dann wach war, sagt sie. „Du hast die Nacht sehr unruhig geschlafen Naruto.“ „Ja ich weiß mir unserem Streit nicht aus dem Kopf gegangen deswegen habe ich auch die restliche Nacht nicht geschlafen da ich hin und her überlegte habe.“ „Naruto bitte fange jetzt nicht schon wieder da mit an.“ „Nein ich möchte dich nur fragen, wann es so weit ist.“ „In einem halben Jahr will mein Vater ein die Bestätigung haben von mir und von dir.“ „Und wie geht es dann weiter Katja?“ „Ich denke mal in einem Jahr wird die neue Wache fertig sein.“ „Also in einen anderen halb Jahre. Du hast mich doch heute Morgen gefragt, wo ich mich in Zehn Jahre sehe?“ „Ja das habe ich. Aber warum kommst du jetzt darauf zurück?“ „Weil ich mich in Zehn Jahren an deiner sehe und mit einer eigenen Familie.“ „Also soll das jetzt...“ „Ja genau das soll es heißen Katja, aber nur unter drei Bedingungen.“ „Ok Naruto und diese wären.m?“

„Die ersten Bedingungen ist, das du nichts mehr über meinen Kopf entschieden tust, die zweite Bedingungen ist wir gründen eine Familie da wir noch an Anfang stehen und wir noch jung sind und die dritte Bedingungen ist wir sagen und ab sofort alles.“ „Ok Naruto ich stimme fast allen Bestimmungen zu.“ „Welch hat dir nicht gefallen Katja?“ „Die zweiten Bedingungen gefällt mir nicht. Meinst du nicht da habe ich auch noch ein Wort mit zu rede. Aber wir können es ja versuchen Naruto.“ „Na gut damit kann ich auch lieben. Ich muss es nur meiner Familie irgendwie beibringen und dann muss ich noch meinen Arbeitgeber Bescheid sagen.“ „Naruto las es uns zusammen machen.“ „Na gut Katja dann wollen wir das gleich mal angehen. Aber eins noch, was wird aus unserem Haus?“ „Das können wir alles Ferienhaus benutzen.“ „Das ist eine gute Idee Katja. Und wollen wir aufstehen?“ „Wie später ist es denn?“ „Warte ich gucke mal.“ Da gucke ich auf mein Handy und sage. „Es ist gerade um acht.“ „Na dann las uns noch ein bisschen kuscheln.“ Da kuschelt sich Katja gleich an mich Ran und ich umarme sie, der Streit von heute Morgen war vergessen so mit können wir die gemeinsame Zeit genießen und diese mal stört uns komisch weiße keiner.